

23. Auflage des REWE-Weihnachtslauf

Spitzensportler beteiligen sich an dem diesjährigen Laufspektakel

(Li) - Drei Wochen vor dem ersten Startschuss der 23. Auflage des REWE-Weihnachtslauf am Sonntag, den 3. Dezember 2017 haben sich wiederum Sportler und Sportlerinnen bereit erklärt für die Elterninitiative krebskranker Kinder St. Augustin die Schuhe zu schnüren.

Als Schirmherr der Veranstaltung, die sich zu einem Erfolgsmodell entwickelt hat und mittlerweile jedes Jahr weit über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Mondorf zieht, wird Bürgermeister Stephan Vehreschild den Hauptlauf um 11:25 Uhr über 10 km starten.

Unter den gewiss zahlreichen Läufer/innen wird mit Nikolaos Nikolakopoulos der diesjährige Deutsche Junioren-Meister im K4 (200m) vom WSV Blau-Weiß Rheidt am Start sein.

Auch Achim Braungart Zink, mehrfacher Europa- und Weltmeister im Minigolf, der in der letzten Woche für seine sportlichen Erfolge in Berlin mit dem "Silbernen Lorbeerblatt" ausgezeichnet wurde, hat sich erneut bereit erklärt für die gute Tat zu starten.

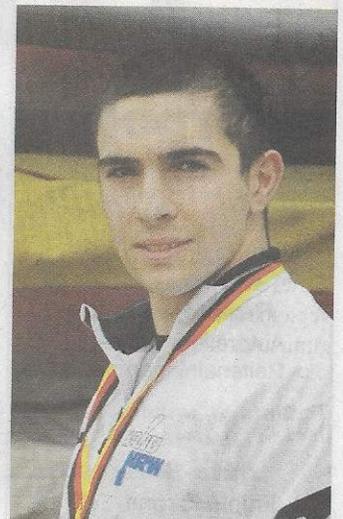
Zum ersten Mal in Mondorf ist die 25-Jährige Sportstudentin Laura Hottenrott. Laura kommt aus Kassel und studiert an der Kölner Sporthochschule. Sie gewann im letzten Jahr den Kölner Halbmarathon und konnte in diesem Jahr auf derselben Distanz auf Platz 2 finishen. Außerdem wurde sie 2016 Deutsche Vizemeisterin über 10.000m. Mit Blick auf die Europameisterschaften 2018 in Berlin entschloss sich Laura spontan ihren 1. Marathon am 28. Oktober 2017 in Frankfurt zu laufen. Als



Achim Braungart Zink



Max Rendschmidt



Nikolaos Nikolakopoulos

Zwölfte in der Frauenkonkurrenz lief sie bei ihrem Debüt 2:34:43. Damit nicht genug - bei dem in den Frankfurter Marathon integrierten Deutschen Marathon-Meisterschaften wurde Laura Dritte und unterbot damit die Norm für die Europameisterschaft in Berlin. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass Laura am Samstag, den 2. Dezember 2017 in Genf an einem internationalen Rennen teilnimmt. Sie wird am Sonntag, den 3. Dezember 2017 am Airport in Düsseldorf landen und von dort von ihrem Vater und Trainer nach Mondorf gebracht. Auf Grund des Rennens tags zuvor wird sie in Mondorf allerdings nur einen Trainingslauf absolvieren (80-90 % ihrer Leistungsstärke). Last but not least hat Anfang der Woche der Doppelolympiasieger im Kanurennsport 2016 in Rio Max Rendschmidt seine Zusage für die 23. Auflage in Mondorf gegeben und wird sich der Herausforderung stellen, die 10km Distanz in einer für ihn passablen Zeit zu absolvieren. Der



Laura Hottenrott

dreifache Weltmeister, K2 2013 und 2015 sowie K4 2017, kommt auch erst am Samstag, den 2. Dezember 2017 von einem Lehrgang des Deutschen Kanuverbandes im Bundesleistungszentrum aus Kienbaum Berlin zurück und hat sich trotz-

dem entschlossen, tags darauf die Laufschuhe für die Elterninitiative zu schnüren. Großes Ziel des bei der Bundespolizei tätigen Rendschmidt sind die Olympischen Spiele 2020 in Peking. □

MOE, 12-11-17